

Augstein, Josef

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	25. August 1909
Sterbedatum:	23. Oktober 1984
Geburtsort:	Bingen <Rhein>
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Hannover
Tätigkeit:	Jurist; Rechtsanwalt; Strafverteidiger
Akademischer Grad:	Dr. jur.

Biographische Anmerkungen

Sohn eines Foto-Kaufmanns und älterer Bruder des späteren "Spiegel"-Herausgebers Rudolf Augstein; aufgewachsen in Hannover. Besuch des Goethe-Gymnasiums, Jurastudium, 1932 Promotion in Göttingen; Anwalt und Notar in Hannover, unterbrochen nur von der Kriegsteilnahme; war einer der bekanntesten Strafverteidiger der Bundesrepublik, u.a. in Prozessen gegen Hans Habe, Rolf Hochhuth, Hans Filbinger, Albert Osswald und Hermann Josef Abs; saß 1962 während der "Spiegel"-Affäre sechs Tage in Untersuchungshaft, weil man ihn der Beihilfe zum Landesverrat verdächtigte; "Er hörte es nicht gern, wenn man ihn einen Starverteidiger nannte", schrieb "Der Spiegel" nach seinem Tod: "Josef Augstein starb (.) morgens am Schreibtisch während eines Telefongesprächs mit einem Mandanten, wie er es sich gewünscht hatte."

Biographische Quellen

[HBL \(2002\), S. 33](#) ; [Brand \(2004\), S. 124-132](#)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [123504708](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 03.07.2015